

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 61 (1990)
Heft: 10

Buchbesprechung: Buchbesprechungen der Verlage

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alltag des Helfens

Vom Fühlen und Denken zum Handeln

Sozialarbeitsalltag – das ist «handelnder Alltag», denn Sozialarbeit ist ein Handlungsberuf. Im Gegensatz aber zum spontanen Handeln geht es hier um «reflektiertes» Handeln – darin besteht ein Stück weit seine Professionalität.

Wie bereits im ersten Werk «Helfende Praxis» erfährt der Leser, wie alltägliches Geschehen aus der Sozialarbeitspraxis erfahren und im Lichte von Kozepen reflektiert wird. Darüber hinaus wird der Leser angeregt, seine eigenen Erfahrungen zu vertiefen, über sie nachzudenken und mit den Inhalten dieses Buches zu konfrontieren. Das vorliegende Werk richtet sich in erster Linie an Sozialarbeiter in privaten und öffentlichen Institutionen, an Studierende und Ausbildner, aber auch Angehörigen anderer helfender Berufe gibt es wertvolle Einblicke in die Alltagspraxis professioneller Sozialarbeit.

Helpende Praxis:

- Worauf es ankommt
- Informationen und Kommunikationen
- Psychohygiene
- Geldfragen
- Der Redefluss des Klienten
- Administrative Aufgaben

Broschiert, Format 110 x 180 mm, 124 Seiten Umfang, Fr. 16.80.

Lambertus Verlag

Fritz Krueger

Lebensbegleitendes Lernen behinderter Werktaetiger

Aufgaben und Ziele von Caritaswerkstaetten, zirka 160 Seiten, zirka DM 24., ISBN 3-7841-0497-5, September.

Der behinderte Erwachsene ist etwas mehr in den Mittelpunkt des pädagogischen Interesses gerückt. Diese Entwicklung ist u. a. durch den Ausbau der Werkstaetten für Behinderte gefördert worden.

In diesem Buch geht es nicht so sehr darum, vorhandene oder zurzeit bevorzugte Ansätze einer Erwachsenenbildung Behindter darzustellen oder zu analysieren, sondern um Ergebnisse festzuhalten aus einer über zehnjährigen Mitarbeit in der Zusatzqualifizierung für Mitarbeiter in der beruflichen Rehabilitation und aus vielfältigen Kursen mit erwachsenen behinderten Menschen. Darüber hinaus soll diese Ausarbeitung als Beitrag zur Diskussion um das Aufgabenverständnis der Werkstaetten verstanden werden. Und letztlich sollen den angestellten Mitarbeitern in einer Werkstatt für Behinderte Gedanken und Materialien für die Arbeit mit behinderten Erwachsenen angeboten werden.

Autor: Dr. Fritz Krueger, Leiter des Reha-Zentrums in Reken.

Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Werkstaetten für Behinderte, Studierende an Heilerziehungspflegeschulen.

Lambertus-Verlag

Beiträge zur Erziehungshilfe 7

Stationäre Erziehung für Mädchen

zirka 104 Seiten, zirka DM 14., ISBN 3-7841-0484-3, August.

Die Diskussion um die Bedingungen und Folgen koedukativer Erziehung von Mädchen ist in jüngster Zeit vor allem von feministischer Seite (wieder) belebt worden. Auch der sechste Jugendbericht hat sich dieser auch für die Heimerziehung bedeutsamen Thematik angenommen.

Die Beiträge, die auf Referate einer Fachtagung des Verbandes zurückgehen, belegen, dass die Mädchenerziehung in Heimen in sehr unterschiedlichen Strukturen und Konzepten erfolgt. Es werden die mit dieser Vielfalt gemachten Erfahrungen dargestellt und die für die Zukunft sich abzeichnenden Aufgabenstellungen in der Heimerziehung erörtert.

Autoren: Mitarbeiter aus Heimen der Erziehungshilfe.

Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe, insbesondere in den Einrichtungen der Erziehungshilfe, Studierende und Dozenten an sozialpädagogischen Ausbildungsstätten.

Erich Kiehn

Sozialpädagogisch betreutes Jugendwohnen

Freiburger Sozialpädagogische Beiträge, Band 21, 1990, 216 Seiten, kart. lam., DM 22., ISBN 3-7841-0480-0, ISSN 0532-6508.

Mit diesem Werkbuch – einer Erweiterung und Aktualisierung des im Jahre 1982 unter dem Titel «Sozialpädagogische Jugendwohngemeinschaften» erschienenen Bandes – wird der Versuch unternommen, eigene Erfahrungen mit den verschiedenen Entwicklungen der Praxis in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und in der Schweiz zu konfrontieren.

Dieser Versuch soll dazu beitragen, dass Träger und Mitarbeiter bei Neugründungen und bei der Weiterentwicklung bestehender Einrichtungen des Sozialpädagogisch betreuten Jugendwohnens Fehlentscheidungen vermeiden, die vor allem den jungen Menschen schaden können.

Die Reflexion der in diesen Jugendwohnformen geleisteten Erziehungshilfe soll durch kritische Anmerkungen herausgefordert werden. Die dadurch entwickelte neue Motivation soll Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Formen des Jugendwohnens dazu anregen, ihre Person und ihre Fachkompetenz so einzusetzen, dass den jungen Bewohnern ihre Selbstdarstellung möglich wird.

Gustav Fischer Verlag

Arbeitsbuch Anatomie und Physiologie

für Krankenschwestern, Krankenpfleger und andere Medizinalfachberufe.

Von Erica Brühlmann-Jecklin, Schlieren/CH. 6., durchges. Aufl. 1990, XII, 318 S., 147 teilweise farbige Abb., 17 x 24 cm, kt. DM 29,80, ISBN 3-437-00616-9.

Das bewährte Arbeitsbuch, als einführende, kompendienartige Darstellung, vermittelt Krankenpflegeschülerinnen und -schülern die wichtigsten Grundlagen aus den Gebieten der Anatomie und Physiologie und ist insbesondere zur Wiederholung und Examenvorbereitung in Ergänzung zu einschlägigen Lehrbüchern konzipiert. Es behandelt sämtliche Organe und Systeme des menschlichen Körpers – unterstützt durch zahlreiche illustrierte Abbildungen, Schemata und Übersichtstabellen.

Sechs Auflagen mit über 100 000 verbreiteten Exemplaren haben dem Repetitorium einen hervorragenden Platz in der Krankenpflegeausbildung gesichert.

E. Loppe-Benz AG, Rorschach

Werner Ziltener

Helpende Praxis

Alltagsfragen aus der beruflichen Sozialarbeit

2. Auflage

Dieses Buch richtet sich an alle, die in irgendeiner Weise an der Sozialarbeitspraxis interessiert sind: Sozialarbeiter, Mitarbeiter von Sozialdiensten der privaten und öffentlichen Fürsorge, Studierende und Ausbildner.

Der Leser, ob neu im Beruf oder praxiserfahren, findet darin wertvolle Hinweise, Arbeitshilfen und weiterführende Fragestellungen. Studierende und Ausbildner kann es als anregende Unterrichtshilfe dienen. Allen, die aus irgendeinem Grunde am Sozialarbeiterberuf interessiert sind, bietet es einen konkreten Einblick in den beruflichen Alltag.

Ab und zu wird der Leser ermuntert, eine Übung zu machen. Nicht der Wunsch, vom schulmeisterlichen Podest herab zu dozieren, steht hinter solchen Aufforderungen, sondern die Einsicht, dass dieses Üben und Handeln zusätzliche, erlebte und daher persönliche Kenntnisse und Erfahrung vermittelt. Helpende Praxis ist eine Textsammlung in chronologischer Reihenfolge, die im Laufe mehrerer Jahre entstanden ist.

Alltag des Helfens

- Gefühle in der Sozialarbeit
- Thesen
- Umgang mit Gefühlen in der Sozialarbeit
- Aggressive Klienten – was tun?
- Forderungen
- Zusammenarbeit
- Zeitfragen

Broschiert, Format 110 x 180 mm, 118 Seiten Umfang, Fr. 16.80.